

**Landesfrauensprecherin  
Mechthild Rawert**

Mail: [mechthild.rawert@sovd-bbg.de](mailto:mechthild.rawert@sovd-bbg.de)

Web: [www.sovd-bbg.de](http://www.sovd-bbg.de)

Berlin, 18. Juni 2019

**Vorstellung des SoVD Landesverband Berlin-Brandenburg e.V. in der Sitzung des  
LandesFrauenRates Berlin e.V. am 17. Juni 2019  
Delegierte: Margret Urban und Mechthild Rawert**

**Bundesebene:** Mitglieder: 580 000; Landesverbände: 12; Orts- und Kreisverbände: 2 000.  
**Vorsitzende des Landesverbandes Berlin-Brandenburg e.V.:** Prof. Dr. Ursula Engelen-Kefer  
**Mitglieder\*stand SoVD LV Berlin-Brandenburg** im April 2019: knapp 8000; davon 54% weiblich;  
davon 13 % unter 50 Jahre, weitere 42% unter 65 Jahren und 45% über 66 Jahre alt.

**Medien:**

Homepage: **BUND:** <https://www.sovd.de/>

**LAND:** <https://www.sovd-bbg.de/>

Facebook: <https://www.facebook.com/SoVD.Bund/>

SoVD-Magazin-App: <https://www.sovd.de/index.php?id=700320>

Monatliche Mitgliederzeitung mit jeweiliger Landesbeilage:

[https://www.sovd.de/sovd-zeitung/neues-aus-der-sovd-zeitung/?no\\_cache=1](https://www.sovd.de/sovd-zeitung/neues-aus-der-sovd-zeitung/?no_cache=1)

**100 Jahre Frauen im SoVD: Gleichberechtigung – nicht gleich, sondern sofort!:**

<https://www.sovd.de/informieren/themen/100-jahre-frauen-im-sovd/>

**Mehr als 100 Jahre Geschichte**

Der SoVD ist ein Verband mit langer Tradition. Von Anfang an trat der 1917 als Bund der Kriegsteilnehmer und Kriegsbeschädigten gegründete Sozialverband als demokratischer, fortschrittlich-sozialer Interessenverband für den Aufbau einer sozialen und solidarischen Gesetzgebung ein.

**Unter dem Namen „Reichsbund der Kriegsopter“ gab der SoVD am 15. Januar 1919 bekannt, auch Kriegswitwen und Kriegswaisen in die Organisation aufzunehmen.**

Obwohl rund 533 000 versorgungspflichtige Kriegswitwen und etwa 1,2 Millionen Kriegswaisen zu der bedrückenden Bilanz des Ersten Weltkriegs gehörten, war es in Deutschland keineswegs selbstverständlich, dass Frauen in einem Verband von Kriegsversehrten und Veteranen des Ersten Weltkriegs gleichberechtigt für eine gerechte Kriegsopterversorgung eintraten.

Zu den ersten politischen Initiativen der Frauen im SoVD gehörte, auch für sie Gehör bei der Kriegsopterechtschädigung zu finden. Zudem übten sie massiven politischen Druck auf die Politik aus, Arbeitsplätze für die Kriegswitwen und Kriegswaisen zu schaffen.

..... 1999 wurde der neue Name Sozialverband Deutschland (SoVD) beschlossen. Der gemeinnützige und parteipolitisch unabhängige Verband setzt sich auch heute erfolgreich zugunsten sozial benachteiligter Menschen für seine Werte soziale Gerechtigkeit, Demokratie und Frieden und für den Erhalt und Ausbau der sozialen Sicherungssysteme ein.

Der SoVD vertritt gegenüber der Politik die Interessen der gesetzlich Rentenversicherten, der gesetzlich Krankenversicherten sowie der pflegebedürftigen und behinderten Menschen. Außerdem besteht für Mitglieder das Angebot einer sozialrechtlichen Beratung in Fragen der gesetzlichen Renten-, Kranken-, Pflege-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung sowie in Fragen des Behindertenrechts, der Grundsicherung, des Arbeitslosengeldes II und der Sozialhilfe sowie der rechtlichen Vertretung in Klageverfahren vor den Sozialgerichten.

Zu den Angeboten für die Mitglieder gehören auch gesellige Veranstaltungen, Ausflüge, Reisen und politische Aktionen.

## **100 Jahre demokratische und solidarische Gleichstellungspolitik**

Der SoVD trägt zur Chancengleichheit und Gleichstellung in unserer Gesellschaft bei. Für alle SoVD-Gliederungen ist gleichstellungspolitisches Handeln satzungsmäßiger Auftrag. Alle Verantwortlichen sind verpflichtet, die Interessen der Frauen bei ihren Entscheidungen gleichberechtigt einfließen zu lassen und eine aktive Frauen-, Gleichstellungs- und Genderpolitik zu betreiben.

Wir engagieren uns für eine gleichberechtigte Teilhabe in Politik und Gesellschaft, unterstützen die Aussage „Frauenrechte sind Menschenrechte“ mit allen Konsequenzen und kämpfen für eine gleichberechtigte inklusive Gesellschaft.

Für uns Frauen im SoVD ist klar: Der Verfassungsauftrag „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“ und die tatsächliche Lebenswirklichkeit darf nicht auseinanderfallen. Daher unterstützen wir die Leitidee im Ersten und vor allem Zweiten Gleichstellungsbericht: „Wir streben eine Gesellschaft mit gleichen Verwirklichungschancen von Frauen und Männern an, in der die Chancen und Risiken im Lebensverlauf gleich verteilt sind“.

### **Wir Frauen im SoVD**

- treten ein für gleiche Rechte und Teilhabe bei der politischen Partizipation und im sozialen Engagement und für eine entsprechende Anerkennungskultur für Frauen,
- wollen eine partnerschaftliche Aufteilung der Erwerbs- und Sorgearbeit und unterstützen die dafür notwendigen politischen Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie, Beruf, Pflege und bürgerschaftlichem Engagement,
- kämpfen für eine eigenständige Existenzsicherungspolitik von Frauen (Gender Pay Gap, Gender Pension Gap, Gender Care Gap), für eine eigenständige soziale Sicherung und Altersvorsorge; gegen prekäre Beschäftigungen insbesondere im Niedriglohnbereich,
- machen uns stark für einen barrierefreien inklusiven Zugang im Rahmen einer geschlechter-, alters- und lebenslagenspezifische Gesundheitsversorgung - insbesondere für Frauen mit chronischen Erkrankungen und mit Beeinträchtigungen,
- vertreten die Interessen von Frauen mit Pflegebedarf und die der pflegenden Angehörigen.

Wir **Berliner SoVD-Frauen** haben in unserer Werkstatt „Frauen-Zukunft“ am 1. Juni 2019 beschlossen, dass im Mittelpunkt unserer Aktivitäten die Interessen und Bedürfnisse der **Frauen 50plus** stehen: Wir wollen auch ihre Wertschätzung und Sichtbarkeit in allen Lebensbereichen, wollen Zukunft für alle. Dafür muss der auch in Berlin vorhandenen Altersarmut und sozialer Isolation vorgebeugt werden.

**EINLADUNG zur 15. Frauen-Alterssicherungskonferenz organisiert vom Sozialverband Deutschland und ver.di am 28. August 2019, 10 Uhr bis 16 Uhr, in der ver.di-Bundesverwaltung. Schwerpunkt ist die geplante Grundrente und Mindestsicherungselemente.**

**Anmeldungen bitte bis 16. August 2019 vgl. Flyer:**

<https://www.sovd-bbg.de/wp-content/uploads/2019/06/Einladungsflyer.pdf>